

Miscellen

zur
Belehrung und Unterhaltung.

Redacteur: A. W. Knochen-Webell. Verleger: Frhr. v. Lorenz.

Nr.

Dresden, den 21. Januar 1820.

3.

Das Kastensystem in Hindostan.

Die strenge Absonderung der Kasten hat auf das Aeußere der Hindostaner so tief eingewirkt, daß man aus dem Anblicke derselben die Kaste, wozu sie gehören, leicht erkennen kann. Die Glieder jeder Kaste haben ihren eigenen Wuchs, einen eigenen Laut der Stimme, eigene Manieren und einerlei Vorzüge und Gebrechen, eine nothwendige Folge der unvermischten Fortpflanzung und einformigen Erziehung.

Die Kaste der Braminen oder Brachmanen nimmt den ersten Platz ein. Ihnen ist der religiöse, moralische und wissenschaftliche Unterricht ausschließlich vorbehalten. Sie sind also zugleich die Priester, die Lehrer, die Geschausleger (Pundit) und die Philosophen von Hindostan.

Die Braminen sind in mehrere Classen nach Verschiedenheit ihrer Beschäftigungen eingetheilt.

Einige leben in der Welt, und da nach ihrer Lehre das Wasser des Ganges die Kraft hat, alle Laster abzuwaschen, und sie vermöge des Vorrechts ihrer Kaste der bürgerlichen Gerichtsbarkeit nicht unterworfen sind, so ist ihre Aufführung nicht immer ordentlich und erbaulich.

Anderer wohnen von der Welt entfernt und widmen sich ganz dem beschaulichen Leben und höheren Betrachtungen.

Diese letzteren sind es vorzüglich, welche von den Griechen so sehr bewundert, wegen ihrer strengen Lebensart den tugendhaftesten Männern an die Seite gesetzt und als die Urheber gesunder Begriffe von der Gottheit sowohl, als des erhabenen Lehres, fahes von der Unsterblichkeit der Seele und der daraus fließenden künftigen Belohnungen und Strafen geehrt wurden.

So wie keiner aus den untern Kasten jemals hoffen darf, sich bis zu den Braminen hinauf zu schwingen, so ist es auch diesen nicht erlaubt, sich zu einer untern Kaste herabzuwürdigen.

Unbegrenzt ist ihr Ansehen und eben so ihr Stolz; lange Zeit würde ein Bramine sich erniedrigt geglaubt haben, wenn er irgend eine Magistratur auf sich genommen, oder sogar den Thron bestiegen hätte.

Indessen ließ man in der Folge von dieser Strenge etwas nach, wahrscheinlich in der Absicht, einen höhern Endzweck, die Herstellung nämlich der alten Herrlichkeit von Hindostan, zu erreichen. Wenigstens erklären die Pundits, daß es zwar ein